

RYGOL

Kellenwurfputz KW

Mineralischer Edelputz auf Kalk-Zement-Basis



Norm / Auslobung

CR CS II W_C2 nach EN 998-1

Eignung

- Auf mineralischen Unterputzen CS II, CS III und CS IV

Eigenschaften

- Mineralisch
- Wasserabweisend und diffusionsoffen
- Hoher Kalkanteil, verzögert Algen- und Pilzbefall
- Verarbeitung mit Putzmaschine oder von Hand möglich

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand

Materialbasis

- Weißkalkhydrat nach EN 459-1
- Zement nach EN 197-1
- Geeignete Zuschläge
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze
- Mineralische Farbpigmente

Technische Daten

Haftzugfestigkeit	≥ 0.08 N/mm ² bei Bruchbild B
Wasserbedarf	0.27 l/kg
Körnung	KW 4: bis 4 mm, KW 6: bis 6 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 21 l Fertigmörtel = KW 4 = ca. 4,5 m ² bei 4 mm Putzdicke, KW 6 = ca. 3 m ² bei 6 mm Putzdicke
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 20
Verarbeitungszeit	2 Stunden
Farbe	Standardfarbe weiß, eingefärbt laut RYGOL-SAKRET Fartonkarte lieferbar
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A1
Druckfestigkeitsklasse	CS II (DIN EN 998-1)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat} für P=50%	≤ 0.82 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat} für P=90%	≤ 0.89 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)

Untergrundvorbereitung

- Der Unterputz muss lotrecht und eben, erhärtet und einheitlich abgetrocknet, sowie tragfähig sein.
- Staub, Trennschichten und lose Teile sind zu entfernen.
- Untergründe nach Bedarf vornässen und mattfeucht abtrocknen lassen oder grundieren.
- Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 18550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei:
 - Besonderer Exposition der Fassade
 - Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert 30)
 - Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
 - Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
 - Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung < 3 mm

Verarbeitung

- Die Mörtelzubereitung erfolgt von Hand mit Elektroquirl, mit Freifallmischer

oder mit geeigneten Verputzmaschinen.

- Wir empfehlen, in einem Arbeitsgang die Mörtelmenge anzumischen, die für eine geschlossene Fassadenseite ausreicht.
- Wasser vorlegen, den Putzmörtel zugeben und zu einem homogenen Mörtel anrühren. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 1 Stunde verarbeitet werden kann.
- RYGOL Kellenwurfputz KW erhält seine Struktur durch das Anwerfen des Mörtels. Um Gerüstansätze und Strukturunterschiede zu vermeiden, muss immer frisch in frisch gearbeitet werden.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen, und wenn nötig nachzunässen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Bei starkem Wind sowie bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C von Luft oder Wand darf RYGOL Kellenwurfputz KW nicht verarbeitet werden.
- Während des Antragens ist durch Aufrühren des Mörtels dafür zu sorgen, dass sich nicht die schweren Bestandteile im Kübel oder in der Pfanne absetzen. Bedingt durch die Zusammensetzung und Struktur eines Kellenwurfputzes können in der Oberfläche kleine Haarrisse entstehen. Sie beeinträchtigen die Qualität des Außenputzes nicht und stellen daher keinen Mangel dar.
- Aufgrund der mineralischen Bindemittel (Kalk und Zement) können bei der Verarbeitung von eingefärbten Edelputzen trotz aller Sorgfalt Farbunterschiede nicht immer ausgeschlossen werden. Bei farbigen Edelputzen muss deshalb grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen werden.

- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus den Bereichen Putz und Wärmedämmverbundsystem sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18345, DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).
- Es ist nicht möglich vorherzusagen, ob und wann eine Fassade von Algen oder Pilzen befallen wird, da hier unzählige Faktoren eine Rolle spielen. Biozid eingestellte Anstrichsysteme können einen Befall verzögern.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
KW 4 weiß - 30 kg	30 kg = ca. 4,5 m ² bei 4 mm Putzdicke	42 St./Palette ab 1 Palette	03050430	4027038203797
KW 6 weiß - 30 kg	30 kg = ca. 3 m ² bei 6 mm Putzdicke	42 St./Palette ab 1 Palette	03050630	4027038203803

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 9499 9418-0
Fax: +49 9499 9418-45
info@rygol-sakret.de
<https://www.rygol-sakret.de>